

Nachhaltigkeit gesamtheitlich verankern

Medienmitteilung | 27. Mai 2021

Pünktlich zum ersten Nationalen Klimatag vom 27. Mai 2021 publiziert die Schweizer Versicherungsbranche ihren zweiten Nachhaltigkeitsreport. Der Bericht bestätigt, dass die Thematik Nachhaltigkeit bei den Versicherern trotz Coronapandemie nicht an Relevanz verloren hat: Eine zunehmende Anzahl an Versicherern integriert ESG-Kriterien in den Anlageprozess. Bei 83 Prozent der Kapitalanlagen werden Nachhaltigkeitskriterien einbezogen.

Als gewichtiger Teil des Schweizer Finanzplatzes haben die Privatversicherer eine grosse Hebelwirkung, wenn es darum geht, die von ihnen verwalteten Kapitalanlagen nachhaltig zu investieren und damit unter anderem Klimarisiken entgegenzuwirken. Bei 83 Prozent der selbstverwalteten Anlagen integrieren die Versicherer Nachhaltigkeitskriterien. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Anzahl Unternehmen, die ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) in ihrem Anlagemanagement berücksichtigen, weiter an: Von den 38 im Nachhaltigkeitsreport berücksichtigten Gesellschaften bezogen 32 im Berichtsjahr 2020 ESG-Kriterien in ihre Anlageentscheide ein. Das entspricht einer Zunahme von sieben Gesellschaften gegenüber dem Vorjahr. Diese erfreuliche Entwicklung sollte im laufenden Jahr anhalten. «Weitere kleine und mittlere Versicherungsunternehmen, die für 2020 noch keinen Nachweis ablegen konnten, überprüfen nun ihre Positionierung. Hier kann sie der Branchenverband mit seinem Wissen unterstützen», sagt Gunthard Niederbäumer, Leiter Bereich Nichtleben und Rückversicherung beim Schweizerischen Versicherungsverband SVV und Initiator des Nachhaltigkeitsreports. «Wir stecken als Branche immer noch in einem Lernprozess, der dadurch erschwert wird, dass es unzählige Labels und Standards gibt, die es schwierig machen, nachhaltige Anlagen zu erkennen.»

Im Report wurde erstmals ermittelt, welche Ansätze für nachhaltige Kapitalanlagen in den einzelnen Anlageklassen angewendet wurden. Hier zeigt sich, dass der explizite Einbezug von ESG-Risiken und -Chancen (Integration) sowie der Ausschluss von Investitionen, die gewisse Normen und Werte nicht erfüllen (Exclusion), in verschiedenen Anlageklassen eine wichtige Rolle spielen. Viele Versicherer nutzen auch ihr Aktienstimmrecht (Voting), um ihre Investments im Einklang mit den ESG-Richtlinien zu gestalten.

Strategische Stossrichtung des Verbandes

Die Versicherer betrachten die Auswirkungen des Klimawandels und den Verlust der Biodiversität als Risiko, das grosse Schäden in Wirtschaft und Gesellschaft verursachen könnte. Der Schweizerische Versicherungsverband SVV hat daher Nachhaltigkeit in seiner Strategie verankert. Darüber hinaus hat sich der Branchenverband dazu verpflichtet, regelmässig und transparent über die Umsetzung seiner Nachhaltigkeitsbestrebungen zu berichten. Aus diesem Grund veröffentlicht der SVV nun schon zum zweiten Mal in Folge seinen Nachhaltigkeitsreport. Als Orientierungshilfe werden relevante Aspekte im Report neu mit einer Indikatorenenerkennung der Global Reporting Initiative (GRI) versehen. Der Nachhaltigkeitsreport zeigt die Bandbreite der Aktivitäten, mit der die Privatversicherer einen Beitrag an die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft leisten. «Das Thema Nachhaltigkeit wird von der gesamten Branche mitgetragen. Dies zeigt sich unter anderem daran, dass sich die Schweizer Privatversicherer der Erreichung der Ziele des Pariser Abkommens verpflichten», kommentiert der SVV-Direktor Thomas Helbling die Publikation.

Zudem ist es der Versicherungsbranche im Jahr 2020 – teilweise bedingt durch die Coronapandemie – gelungen, ihre Ökobilanz im betrieblichen Umweltmanagement weiter zu optimieren. So reduzierte sich der CO₂-Fussabdruck pro Vollzeitstelle um 62 Prozent von 1553 kg auf 973 kg. Ein Grund dafür ist die Reduktion des berufsbedingten Pendler- und Geschäftsreiseverkehrs um 56 Prozent gegenüber Vorjahr

(bedingt durch die Homeoffice-Auflagen). Viele Versicherungsgesellschaften verfolgen das Ziel, ihren Ausstoss von Treibhausgasen auf netto null zu reduzieren.

Generationengerechte und realitätskonforme Altersvorsorge

Nebst der ökologischen Dimension enthält Nachhaltigkeit soziale und wirtschaftliche Komponenten, die für die Privatversicherer in gleichem Masse von Bedeutung sind. Aus diesem Grund beleuchtet der Nachhaltigkeitsreport auch die Altersvorsorge, bei der sich die Versicherer seit Jahren für eine generationengerechte und realitätskonforme Reform einsetzen. Daneben legt der Bericht die Bestrebungen der Versicherer dar, die Arbeitswelt von morgen mitzugestalten und die Branchenattraktivität für Arbeitnehmende zu steigern. Das breite Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit demonstrieren die Versicherer auch am erstmals stattfindenden Nationalen Klimatag, für den der SVV die Patronatspartnerschaft übernommen hat.

Nachhaltigkeitsreport 2020

Hinweis an die Redaktion

Der Schweizerische Versicherungsverband SVV vertritt die Interessen der privaten Versicherungsbranche auf nationaler und internationaler Ebene. Dem Verband gehören rund 70 Erst- und Rückversicherer an, die in der Schweiz 47'000 Mitarbeitende beschäftigen. Insgesamt entfallen rund 85 Prozent der im Schweizer Markt erwirtschafteten Versicherungsprämien auf die Mitgliedgesellschaften des SVV. Dies macht die Versicherungsbranche und damit den SVV zu einer massgeblichen Kraft am Standort Schweiz. Die Privatversicherer engagieren sich deshalb in wirtschaftlicher als auch in gesellschaftlicher und politischer Hinsicht für eine erfolgreiche Entwicklung ihrer Standorte und übernehmen damit volkswirtschaftliche Verantwortung.

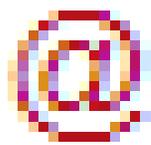
Medienkontakt

Schweizerischer Versicherungsverband SVV

Lisa Schaller, Mediensprecherin

Telefon: +41 44 208 28 56

[lisa.schaller@](mailto:lisa.schaller@svv.ch)



E-Mail: svv.ch

Telefon Geschäftsstelle: +41 44 208 28 28

Nachhaltigkeit

Klimawandel

Umwelt

Versicherer